

Die Jubelfeier von 1750.

Eine zweite Jahrhundertfeier unserer Hochschule wurde wegen der schlechten Zeiten nicht begangen, wohl aber 43 Jahre nach der glanzvollen ersten das Gedenken an die Rückverlegung der Universität von Marburg nach Gießen nicht vergessen. Am 15. Mai 1750 fand eine allerdings nur kleine Feier statt, über die sich in der Universitätsrechnung folgende 2 Posten finden: „12 fl. sind bei Begehung des Jubilaei restaurationis academiae den 15. May an Speisen verzehret“ und: „Demnach verordnet worden, daß dem Directori musices Herm. Bieler wegen der bey Gelegenheit in memoriam restaurationis academiae d. 15. May a. c. gehaltenen solennen oration aufgeführter Music und damit Abends in Consistorio gemachter Aufwartung, davor eine douceur von zwölf Gulden gemacht werden solle, so kann Herr Deconomus Schwald demselben solche gegen Quittung auszahlen.“

Nach dem Berichte von Heinrich Christoph Nebel im hessischen Hebopter Stück 47 (Gießen 1751) hat sich die Feier in der That in keinem größeren Rahmen abgespielt.

Er sagt S. 665: „Am darauf folgenden Tage versamleten sich sämtliche Herrn Professores um 10 Uhr in dem academischen Consistorio, verfügten sich gegen halb 11 Uhr in das Auditorium sollempne, nahmen unter einer angenehmen Music ihre gewöhnliche Plätze ein, und ich hielt nach geendigter Music vor einer ansehnlichen Versammlung eine Rede de mutuis academiae & reipublicae auxiliis. Wovon in dem Giessischen Wochenblatt S. 251 f. ein Auszug zu finden stehet. Nach geendigter Rede fing die Music wieder an, unter welcher alle Anwesende auseinander und die Professores nach Hause gingen. Gegen 5 Uhr nachmittags kamen diese auf Einladung des Herrn Rectoris und dazu genommene Abrede in dem Consistorio wieder zusammen, erfreuten sich unter einer abermaligen Music über den bis hieher fortdauernden Wohlstand der Academie und genossen die Früchte einer erwünschten Ruhe unter dem Schutz ihres Durchlauchtigsten Landes-Vaters. Womit sie diese Feyerlichkeit vergnügt beschloßen.“ Emil Heuser.